



Brigitte Lösch MdL
Klaus Maier MdL

Pressemitteilung

Mehr Barrierefreiheit im Busverkehr

21 Bushaltestellen im Wahlkreis Aalen werden mit Fördermitteln des Landes umgebaut

Fünfzehn 15 Bushaltestellen in Aalen, drei in Oberkochen, einer in Neuler, einer in Westhausen und einer in Ellwangen werden im Zuge des Sonderprogramms „Barrierefreiheit“ gefördert. Die grün-rote Landesregierung hatte zur Beschleunigung eines barrierefreien Umbaus von Bushaltestellen dieses Sonderprogramm aufgelegt, mit dem sie die Anhebung von Bordsteinkanten oder den Einbau von Blindenleitstreifen mit pauschal 10.000 Euro pro Haltestelle bezuschusst. Das entspricht etwa der Hälfte der Kosten. „Das ist sehr gut angelegtes Geld. Ein barrierefreier Zugang zum ÖPNV ist ein wesentlicher Faktor, um Busse als Verkehrsmittel attraktiver zu machen“, erklären die beiden Abgeordneten Brigitte Lösch MdL und Klaus Maier MdL. Von einem stufenlosen Einstieg in die Busse profitieren Rollstuhlfahrer genauso wie ältere Menschen mit Rollatoren, Eltern mit Kinderwagen oder Fahrgäste mit schwerem Gepäck. „Im ländlichen Raum bilden Busse das Rückgrat des öffentlichen Nahverkehrs. Umso wichtiger ist die Förderung von Barrierefreiheit in diesem Bereich, um die Mobilität für alle Fahrgäste dauerhaft zu sichern“, freuen sich Lösch und Maier.

Der Bund schreibt vor, dass bis 2022 der ÖPNV komplett barrierefrei nutzbar sein muss. Das Land hat mit seinem Förderprogramm Impulse gesetzt, damit Stadt- und Landkreise diese Aufgabe möglichst frühzeitig angehen.

22.12.2015

Brigitte Lösch MdL

Klaus Maier MdL